

Seite: 10
Ressort: Lokales
Quellrubrik: WLZ

Auflage: 30.475 (verbreitet)
Reichweite: 0,034 (in Mio.)

Rund 2,2 Millionen investiert

Asklepios-Stadtklinik öffnete Türen für Besucher

Bad Wildungen - Die Asklepios-Stadtklinik öffnete ihre Türen für Besucher, und zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit zu einem Blick hinter die Kulissen.

Die Klinik erfülle sämtliche Vorgaben für die Grund- und Regelversorgung, sagte Geschäftsführer Marc Reggentin. 'Unser Ziel, an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr möglichst viele medizinische Leistungen zu gewähren, haben wir mit der neuen zentralen Notaufnahme als erste Anlaufstelle für Patienten, Notärzte und Rettungsdienste geschafft.' In Notaufnahme, Aus- und Umbauten und die Anschaffung von MRT- und CT-Geräten seien 2,2 Millionen Euro aus Eigenmitteln investiert worden. Die Stadtklinik verfüge damit über sämtliche medizinische Großgeräte. Die Notaufnahme konnte trotz großem Fachkräftemangel mit 12 Vollzeit- und vier Teilzeitkräften besetzt werden, erläuterte der Klinik-Sprecher. Das Krankenhaus sei inzwischen auch eine Reihe von Kooperationen eingegangen.

Bürgermeister Ralph Gutheil sagte in einem Grußwort, die Bad Wildunger

neigten dazu, vieles schlecht zu reden, 'so ging das auch mit der Stadtklinik'. Beim Tag der offenen Tür konnte sich jeder davon überzeugen, dass mit Abschluss der umfangreichen Erneuerungsarbeiten und Anschaffungen Engpässe der Vergangenheit angehört und auch der Personalschlüssel erfüllt seien. 'Wir Kommunalpolitiker freuen uns darüber, dass es jetzt so weit ist und wollen gerne mit unserer Asklepios-Stadtklinik an einem Strang ziehen.'

Bundestagsabgeordnete Esther Dilcher (SPD) gratulierte zu den Um-, Aus- und Erweiterungsarbeiten. Erster Kreisbeigeordneter Karl-Friedrich Frese (CDU) überbrachte die Grüße der Kreisgremien. Das Krankenhaus und sein Team könnten sich einer hohen Wertschätzung in Korbach sicher sein. In Berlin habe man inzwischen auch erkannt, dass es nicht der richtige Weg sei, Krankenhäuser zu schließen. 'Die Gremien des Landkreises wollen gerne nach Kräften mit dazu beitragen, Bad Wildungen noch mehr als Gesundheitszentrum zu etablieren.'

Firmen, Einrichtungen und Institutio-

nen hatten Informationsstände aufgebaut und machten Therapie- und Ausbildungsmöglichkeiten bekannt. Vor der Stadtklinik gab die Freiwillige Feuerwehr Einblick in ihre Möglichkeiten bei der Versorgung von Unfallopfern. Geräte und deren Einsatzmöglichkeiten wurden vorgestellt und im Einsatz gezeigt. szl



Offene Türen in der Stadtklinik: Auch die Feuerwehr war dabei. Andreas Spratte erklärte mit Michael Bohne und Manuel Luxenburger einem Vater und seinen Kindern, wie bei 'Paul' die Vital-Funktion geprüft wird.

Urheberinformation: (c) 2019 Waldeckische Landeszeitung

Artikellayout (Format) wurde nachträglich verändert